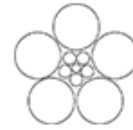


Betreff: Newsletter der Weiße Rose Stiftung e.V., 4. Quartal 2021

Von: Weiße Rose Stiftung e.V. <info@weisse-rose-stiftung.de>

Datum: 04.10.2021, 17:00

Weiße Rose Stiftung e.V.



Newsletter der Weiße Rose Stiftung e.V., Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Interessierte unserer Erinnerungsarbeit,

gerne informieren wir Sie wieder über unsere Vorhaben und unser Veranstaltungsprogramm in den nächsten drei Monaten. Sie können aus den nachfolgenden Ausführungen schließen, dass die Weiße Rose Stiftung trotz der anhaltenden Pandemie ihre Vermittlungsarbeit nahezu uneingeschränkt fortführen kann. Die Social Media sind weiter für unsere Kommunikation besonders wichtig - wie seit über einem Jahr schon. Doch der Besuch und reale Austausch in der Denkstätte mit Einzelpersonen und Gruppen nahm in den letzten Wochen erfreulich zu. Insbesondere schätzen wir den Besuch vieler Schulklassen und zahlreicher Touristen aus Deutschland und dem nahen Ausland. Möglicherweise regte sie die umfassende Berichterstattung aus Anlass von Sophie Scholls 100. Geburtstag an, sich umfassend über die Weiße Rose zu informieren. Die Sets der Wanderausstellung Weiße Rose sind wieder häufig gebucht. Danke, wenn Sie sich gelegentlich auch zum Ausstellungsverleih auf unserer Homepage informieren.

Besonders erfreulich erwies sich das Bemühen der Deutschen Botschaft in Washington, anlässlich der German Week an amerikanischen Universitäten in den Monaten September bis Dezember 2021 das Thema Weiße Rose und speziell Sophie Scholl aufzugreifen.

Soweit meine knappen Hinweise auf nachstehende Informationen, die hoffentlich Ihr Interesse finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Hildegard Kronawitter

Vorsitzende

Inhalt

- Denkstätte Weiße Rose
- Veranstaltungen
- Projekte, Kooperationen und Mitteilungen
- Wanderausstellung Deutschland
- Wanderausstellung international
- Neuerscheinungen
- Veranstaltungshinweise

Denkstätte Weiße Rose – aktuelle Besucherregelung

Es freut uns, dass die Denkstätte auch angesichts der aktuellen Situation

weiterhin gut besucht ist und wieder verstärkt Führungen für Schulklassen und andere Gruppen gefragt sind. Zur Vor- oder Nachbereitung des Besuchs verweisen wir gerne auf das pädagogische Material auf unserer Homepage. Gruppen von mehr als fünf Personen bitten wir vor ihrem Besuch um Anmeldung, damit eine Überfüllung des Raumes vermieden werden kann.

Aktuell gilt auch in der DenkStätte Weiße Rose der 3G-Grundsatz (gemäß der jüngsten staatlichen Verordnung): Bitte halten Sie für den Zutritt einen gültigen Nachweis bereit, dass Sie geimpft oder genesen oder getestet sind. (Schüler:innen und Kinder bis 6 Jahre gelten immer als getestet.) Wir sind außerdem verpflichtet, für die Nachverfolgung die Kontaktdaten der Besucher:innen zu erfassen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10:30 - 16:30 Uhr, Samstag 11:30 - 16:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungen

„Deutungskämpfe“ - 53. Deutscher Historikertag, 5. - 8. Oktober 2021, LMU

Die Weiße Rose Stiftung e.V. wurde von den Veranstaltern eingeladen, sich am diesjährigen Historikertag im digitalen Begleitprogramm zu beteiligen (Zugang zu den Inhalten über die Konferenzplattform des Historikertages, weitere Informationen unter <https://www.historikertag.de/Muenchen2021/>).

6. Oktober 2021 9:15–10:00 Uhr: Wie erinnern an die Weiße Rose?

Podiumsgespräch mit Dr. Hildegard Kronawitter (Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung e.V., München) und Isabella Schmid (Leiterin Abteilung Medienkompetenzprojekte des Bayerischen Rundfunks, München)

Der 100. Geburtstag von Sophie Scholl hat international große Begeisterung ausgelöst, nicht nur für sie als junge Frau, sondern auch für den Mut der gesamten Widerstandsgruppe Weiße Rose. Dabei kamen aber auch Differenzen in der Bewertung der historischen Vorgänge und der Erinnerungsgeschichte zu Tage. Diese Kontroversen und die auffälligen Aneignungen von einzelnen Protagonist:innen der Widerstandsgruppe sollen im Gespräch aufgegriffen werden. Von Interesse werden außerdem die Tätigkeitsfelder der 1987 gegründeten Weiße Rose Stiftung sein.

Die DenkStätte wird in der Mediathek der Konferenzplattform mit drei Kurzberichten vorgestellt: **„Die Weiße Rose und ihre Flugblätter“**, **„Verfolgung und Prozesse“** und **„Erinnerungskultur bis heute“**

Präsentation: Dr. Fabienne Gouverneur, Dr. Edith Koller

Lange Nacht der Münchner Museen

Am 16. Oktober 2021 ist die DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität von 18 bis 1 Uhr nachts geöffnet. Auf dem Programm stehen zwei Führungen durch die Ausstellung (19:15 und 20:30 Uhr, Dauer 20 Min.) und zwei Aufführungen der Performance „SOPHIE SCHOLL_Lebens_Bilder“ der Theatergruppe am Gymnasium Haar, Leitung Thomas Ritter (Kleine Aula, 20 und 21 Uhr, Dauer 15 Min.).

Bitte beachten Sie, dass sowohl in der LMU als auch in der Denkstätte Weiße Rose die 3G-Regel gilt.

Tickets sind bei München Ticket erhältlich: <https://www.muenchenticket.de/tickets/performances/eg2wn2wo9ens/Die-Lange-Nacht-der-Muenchner-Museen>

Todestag von Willi Graf - Erinnerung mit dem Neffen Joachim Baez

12. bis 14. Oktober 2021, Willi-Graf-Gymnasium München

Joachim Baez, Neffe von Willi Graf, besucht vom 12. bis 14. Oktober das Willi-Graf-Gymnasium München und gibt dort, wie in vergangenen Jahren, eine Einführung über das Wirken seines Onkels für die Neuschüler:innen der 5. Klassen ebenso wie einen Vortrag für die 10. Klassen (geschlossene Veranstaltungen).

„Das kurze Leben der Sophie Scholl – Gedanken zur Erinnerungskultur“

25. Oktober 2021, 18 Uhr, Geschwister-Scholl-Studentenwohnheim, Steinickeweg 7, und im Online-Stream

Gedenkveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstags von Sophie Scholl [verschoben vom 9. Mai d.J.] mit dem Autor Hermann Vinke, Prof. Dr. Peter von Räden, Dr. Hildegard Kronawitter und Beiträgen von Studierenden.

Lehrerfortbildung: Neue Vermittlungswege der historischen Vermittlungsarbeit am Beispiel des Instagram-Projekts „@ichbinsophiescholl“

9. November 2021, 10 - 14 Uhr, LMU München, Geschwister-Scholl-Platz 1

In diesem Jahr thematisieren wir die schulische Nutzung von sozialen Medien, speziell das Für und Wider am Beispiel des Instagram-Projekts „@ichbinsophiescholl“. Anlass für diesen vielbeachteten und von einigen hunderttausend Followern tagtäglich aufgerufenen Account war der 100. Geburtstag von Sophie Scholl. Über das Medium Instagram und eine diesem angepassten Erzählweise werden historische Details zu Sophie Scholl und der Weißen Rose vermittelt, aber auch die in den Flugblättern hervorgehobenen Werte von Freiheit, Gerechtigkeit, Menschenwürde thematisiert. Es wird u.a. gefragt, welche Konsequenzen sich aus diesem Wissen und dieser Botschaft für heute ergeben.

Mit Referaten und Beiträgen von:

Lydia Leipert (BR, Digitalexpertin und Koordinatorin Film Digital)

MR Werner Karg (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus)

Katharina Willimski (stvl. Schulleiterin Max-Joseph-Stift) und Schülerinnen;

Moderation: Dr. Hildegard Kronawitter

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten in Bayern.

Ihre verbindliche Anmeldung gilt für den Seminartag, bitte richten Sie diese per Email bis Freitag, 29. Oktober 2021 an Dr. Edith Koller: info@weisse-rose-stiftung.de.

Wir bitten Sie, Namen und Fachrichtung der teilnehmenden Lehrkraft sowie

Ihre Schule in der Email anzugeben. Die Zahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt.

„La Rosa Bianca“ - Teatro della Sete zu Gast in München

14. und 15. November (Uhrzeit und Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben unter www.weisse-rose-stiftung.de).

Die Kompanie des Teatro della Sete aus Udine wird das erfolgreiche Stück „La Rosa Bianca“ von Fabrizio Saccomanno und Aida Talliente aufführen, ermöglicht durch das italienische Kulturinstitut München, Hermann-Schmid-Straße 8.

Die Weiße Rose Stiftung e.V. ist Partner bei den italienischsprachigen Aufführungen.

Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut München

Geschwister-Scholl-Preis 2021

Die Verleihung des Preises in diesem Jahr ist am Montag, 29. November 2021, in der großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität München geplant (geschlossene Veranstaltung).

3. Cleveringa-Gedächtnisvorlesung

2. Dezember 2021, 18 Uhr, LMU, vsl. Hörsaal A016 (wird noch bekanntgegeben unter www.weisse-rose-stiftung.de)

Redner: Prof. Dr. Mr. Cornelis J. M. Schuyt, Jurist und Soziologe, Prof. em. der Universitäten Nymeghen, Leiden und Amsterdam und ehem. Vorsitzender der Königlichen Akademie der Wissenschaften der Niederlande.

Anlass ist das Gedenken an die berühmte und mutige öffentliche Rede des Leidener Rechtsprofessors Rudolph Cleveringa vom 26.11.1940 aus Protest gegen die Verfolgung der Wissenschaftler und anderer Mitarbeiter jüdischer Herkunft an der Universität Leiden auf Geheiß des Deutschen Besatzers. Diese Tat der Zivilcourage hat den zivilen (später auch militanten) Widerstand der Niederländischen Studenten gegen das faschistische Regime initiiert.

Jährlich werden in den Niederlanden, aber auch weltweit, Gedenkreden gesprochen, die „das Freie Wort“ der Wissenschaft hochhalten, das in der Devise der Universität Leiden „Praesidium Libertatis“ schon 1575 festgeschrieben wurde.

Veranstalter: Susanne Regehr für das Cleveringa-Comité der Universiteit Leiden in München

Projekte, Kooperationen und Mitteilungen

Europäischer Schreibwettbewerb der Goethe-Institute

Wie schon im letzten Newsletter berichtet, initiierte die PASCH-Initiative des Goethe-Instituts Paris unter Leitung von Joséphine Pasco einen Schreibwettbewerb in Frankreich, dem sich die Institute in Belgien, Malta und Spanien angeschlossen haben. Deutschlernende Schüler:innen (mindestens A2) wurden bis September 2021 aufgefordert, sich mit den Themen Zivilcourage, Widerstand in der NS-Zeit, Sophie Scholl und die Weiße Rose zu

beschäftigen.

Die Texte sollen bis zum 21. November 2021 als Word- oder PDF-Datei mit Namen der Schule, Klasse, Sprachniveau und Namen der Schüler:innen an Joséphine Pasco gesendet werden. Ausführliche Informationen über Aufgabenstellung, Kriterien, Preise und umfangreiches Material unter: <https://www.goethe.de/ins/fr/de/spr/eng/pas/pro/22228620.html>.

Die Weiße Rose Stiftung unterstützt den Wettbewerb inhaltlich und stellt pädagogisches Material zur Verfügung. Es ist geplant, die Gewinnertexte der jeweiligen Länder abschließend auf der Website der Weiße Rose Stiftung zu veröffentlichen.

Die Weiße Rose - Ausstellungsprojekt in Kyoto

Bereits im vergangenen Jahr begannen wir eine Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort und der Doshisha-Universität in Kyoto. Studierende der jeweiligen Design- und Kommunikationsstudiengänge beider Hochschulen erarbeiteten unter der Leitung von Prof. Christian Stindl und Dr. Mariko Takagi gemeinsam eine Ausstellung, in der zentrale Werke der Geschichtsschreibung zur Weißen sowie die Flugblätter einem Re-Design unterzogen werden. Die Weiße Rose Stiftung e.V. stellte Informationen, Texte und ein Grußwort der Vorsitzenden für den Ausstellungskatalog zur Verfügung. Prof. Stindl schreibt zum aktuellen Stand:

„Wir bereiten aktuell die Ausstellung vor Ort in Kyoto für die geplante Eröffnung am 1. Oktober vor und die involvierten Studierenden arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung der einzelnen Ausstellungs-elemente. Der Ausstellungskatalog ist ebenfalls in der finalen Korrekturphase und wird aller Voraussicht nach in der kommenden Woche in den Druck gehen.“

Leider wissen wir noch nicht abschließend, wie sich die Eröffnung aufgrund des Pandemiegeschehens mit Publikumsverkehr gestalten wird, wir planen jedoch unabhängig hiervon auch einen „Digitalen Rundgang“ durch die Ausstellung anzubieten, um das Projekt somit einem breiteren Publikum zugänglich machen zu können.“

Place de la Rose Blanche - Benennung in Neuves-Maisons, Frankreich

9. Oktober 2021, 10 Uhr, Neuves-Maisons im Département Meurthe-et-Moselle, Rue Salengro - Esplanade du Monument du Souvenir de la Déportation, feierliche Einweihung des „Place de la Rose Blanche“

Die Weiße Rose Stiftung e.V. wird bei diesem Anlass durch den stellvertretenden Vorsitzenden Markus Schmorell vertreten.

Auch in **Ahlen (NRW)** wird demnächst ein **„Platz der Weißen Rose“** benannt. Er liegt vor dem Geschwister-Scholl-Gymnasium der Stadt.

„Hier stehe ich. Gewissen und Protest - 1521 bis 2021“ - Wormser Landesausstellung

Noch bis zum 30. Dezember 2021 ist das Tanzkleid von Sophie Scholl und ein Modell des Abziehgeräts, mit dem die Flugblätter der Weißen Rose vervielfältigt wurden, im Museum der Stadt Worms zu sehen. Beide Exponate wurden von der Weiße Rose Stiftung e.V. zur Verfügung gestellt.

Aus Anlass des 500. Jubiläums der Widerrufsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag 1521 wird die Entwicklungsgeschichte der

„Gewissensfreiheit und des Protests“ anhand zahlreicher Beispiele bis in unsere Gegenwart aufgezeigt. Neben Martin Luther werden in der Ausstellung weitere Persönlichkeiten präsentiert, die seit dem 16. Jahrhundert bis heute für ihre Ideale in Wort und Tat mutig eintraten und manchmal dafür mit ihrem Leben bezahlen mussten, wie Sophie Scholl.

Workshop mit der Meisterklasse der Städtischen Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk

Geplant ist die Entwicklung eines Memorials gegenüber den Ehrengräbern der Geschwister Scholl und Christoph Probsts auf dem Friedhof Perlacher Forst in München.

Alle Ermordeten der Weißen Rose werden in das Kunstprojekt einbezogen.

Die Meisterklasse besucht am 5. Oktober die Denkstätte Weiße Rose und wird mit einem Workshop in das historische Geschehen eingeführt; ein Besuch des NS-Dokumentationszentrums und des Friedhofs am Perlacher Forst gehören ebenfalls zur Vorbereitung.

Zuflucht auf dem Bruderhof

Nach dem Tod von Hans und Sophie gewährte der Landwirt Franz Josef Binnerer der Familie Scholl Schutz vor weiterer Verfolgung auf seinem Hof im Schwarzwald. Darum hatte ihn Ernst Gruete, Sohn von Robert Scholl, im Herbst 1943 gebeten. Die Familie würde immer wieder von der Gestapo bedroht; sein Vater sei erneut im Gefängnis.

Ab Juni 1944 nahmen Franz Josef Binnerer und seine Schwester die Familie Scholl auf dem abgelegenen Hof außerhalb von Ewatingen im Schwarzwald auf.

„Wenn jemand in Not ist, dann hilft man. Das ist eine klare Sache“, meinte Franz Josef Binnerer nach dem Krieg. 1989 traf er mit Inge Aicher-Scholl noch einmal auf dem Bruderhof zusammen.

An das mutige Verhalten der Geschwister Binnerer wird bis heute wenig erinnert. Der Lehrer Siggie Duffner beschäftigte sich schon Ende der 1980er Jahre intensiv mit der Geschichte des Bruderhofs in einem Schulprojekt an der Bonndorfer Haupt- und Realschule. Vor wenigen Monaten überließ Duffner der Weiße Rose Stiftung e.V. sein damals gesammeltes Material. Das Recherchematerial übergibt die Weiße Rose Stiftung dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv, um es weiterer Forschung zugänglich zu machen.

Wanderausstellung Deutschland

Im Zeitraum Oktober bis Dezember gebuchte Wanderausstellungen:

„Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43“

05.11.2021-19.11.2021

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Heilsbronn (Baden-Württemberg)

08.11.2021-05.12.2021

Oberlandesgericht Oldenburg (Niedersachsen)

22.11. 2021-04.12.2021

Kulturforum Klosterkirche, Traunstein (Bayern)

05.12.2021-11.02.2022

Ausstellungsfoyer im Neuen Rathaus, Menden (NRW)

Einzelausstellungen:

„Sophie Scholl und die Weiße Rose“

04.10.2021-17.10.2021

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Sophie Scholl, Rogatekirche, München (Bayern)

Eröffnung mit einem Vortrag der Biographin Dr. Maren Gottschalk am 4. Oktober um 19:30 Uhr - weitere Informationen und Besichtigungszeiten unter <https://www.evangelisch-sophie-scholl-m.de/zum-100-geburtstag-von-sophie-scholl>

November 2021

Evangelische Studentengemeinde, München (Bayern)

22.11.2021-10.12.2021

Berufliche Schulen, Landsberg am Lech (Bayern)

15.12.2021 – vsl. Mitte Januar 2022

Johanna-Eck-Schule, Berlin

Anfragen für das Jahr 2022 nehmen wir gern entgegen unter: [ausstellungen\[at\]weisse-rose-stiftung.de](mailto:ausstellungen[at]weisse-rose-stiftung.de)

Wanderausstellung International

USA

Die Deutsche Botschaft Washington hatte in ihrer Offerte an interessierte Colleges und Universitäten in den USA das Thema Weiße Rose vorgeschlagen und sowohl unsere große Wanderausstellung Die Weiße Rose als auch die neu erstellte Sophie-Scholl-Ausstellung angeboten. Daneben stellte sie weitere Ausstellungen, so die des Leo-Baeck-Instituts zum Themenkomplex jüdisches Leben in Deutschland, bereit. Die Universitäten und Colleges wählen ihre Schwerpunkte inklusiv der Begleitprogramme autonom; gefordert ist lediglich der Bezug zu Deutschland und innerhalb des angebotenen Programmspektrums.

Insgesamt gewann die Botschaft auf diesem Weg 15 Universitäten, die sich schwerpunktmäßig mit der Weißen Rose beschäftigen. Drei Universitäten

wählten keine Ausstellung, sondern greifen das Thema mit Vorträgen, Film und Weiterem auf. 12 Universitäten entschieden sich für die Sophie Scholl-Ausstellung. Die Botschaft fördert das Beiprogramm ebenso wie den eigenständigen Druck der Ausstellung.

Russland

Am 9. September wurde die russischsprachige Weiße Rose-Ausstellung in Samara eröffnet. Sie wird im Eingangsbereich des Regionalmuseums präsentiert und ist kostenfrei zugänglich. Die Ausstellung ist bis zum 10. Oktober 2021 in Samara zu sehen. Sie erfolgt im Rahmen des deutsch-russischen Jahres 2021.

Frankreich

„La Rose Blanche. Résistance d'un groupe d'étudiants contre Hitler, Munich 1942/43“

20.9.2021-25.10.2021

Blois, Cité scolaire Augustin Thierry (Département Loir-et-Cher)

Weitere Anfragen für eine Präsentation laufen.

Spanien

Zwei Sets der spanischsprachigen Version unserer Wanderausstellung zur Weißen Rose - "La Rosa Blanca. La resistencia de estudiantes contra Hitler, Múnich 1942/43" - sind seit 2019 Bestandteil des Kulturangebots der Goethe Institute in Madrid und Barcelona. Sie werden in der Zusammenarbeit mit deutschunterrichtenden Schulen in Spanien eingesetzt.

--

Informationen zum Verleih unserer Wanderausstellungen finden Sie unter www.weisse-rose-stiftung.de/Ausstellungsverleih. Bei Interesse, eine unserer Wanderausstellungen zu entleihen, wenden Sie sich gern an: Dr. Edith Koller, [ausstellungen\[at\]weisse-rose-stiftung.de](mailto:ausstellungen[at]weisse-rose-stiftung.de)

Neuerscheinungen

Bald, Detlef: Dietrich Bonhoeffer - Der Weg in den Widerstand. „Ich bete für die Niederlage meines Landes“, wbg Academic, Darmstadt, 2021.

Schmidt, Fritz; Reulecke, Jürgen: Hans Scholl. "Noch nie im Leben war ich so Patriot..." Hans Scholl im Umfeld von dj.1.11 und sein verschlungener Weg in den Widerstand (=Schriftenreihe des Mindener Kreises Nr. 24), Baunach 2021.

Veranstaltungshinweise

Konzert: „Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen“

7. Oktober 2021, 19 Uhr, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl - Literarischer Kammermusikabend mit dem Ensemble OPUS 45.

Das Programm ist mutigen Menschen des Widerstands gewidmet. Schauspieler Roman Knižka liest u.a. Bertolt Brechts „Lied vom Anstreicher Hitler“ und die Exil-Gedichte von Mascha Kaléko. Das Ensemble OPUS 45 bietet Werke für Bläserquintett von Komponisten dar, die zu Opfern der NS-Diktatur und des Holocaust wurden. Anmeldung bis zum 5. Oktober 2021: info@dzok-ulm.de oder 0731 21312.

Theaterstück: Sophie Scholl – „Ich würde es genauso wieder machen!“

60-minütiges Schauspiel mit Musik von und mit Miriam Spiel und Mirjam von Kirschten. Für Erwachsene und Jugendliche ab ca. 14 Jahren.

Das Theaterstück wird von der Weiße Rose Stiftung e.V. gefördert.

Aufführungstermine:

Samstag, 09.10.2021, 20 Uhr

Ev. Paul-Gerhardt-Kirche Laim, Großer Saal im UG, Mathunistraße 23-27,
80686 München

Eintritt: € 15,-/erm. € 10,-

Vorreservierung mit Kontaktdaten unter: sophie.scholl.schauspiel@gmail.com

Es gilt die 3G-Regel.

Mittwoch, 13.10.2021, 19:30 Uhr

Schloss Blütenburg Obermenzing, Jella-Lepman-Saal, Seldweg 15,
81247 München

Veranstalter: Kulturforum München-West e.V.

Eintritt: € 15,- bzw. € 12,- für Mitglieder

Verbindliche Anmeldung mit Kontaktdaten unter: kultur@kulturforum-
mwest.de

Es gilt die 3G-Regel.

Freitag, 26.11.2021, 19:30 Uhr

Ev. Himmelfahrtskirche Sendling, Kidlerstraße 15, 81371 München

www.himmelfahrtskirche.de

Samstag, 27.11.2021, 17 Uhr

Ev. Gethsemanekirche Sendling, Ettalstraße 3, 81377 München

www.gethsemanekirche-muenchen.de

Sonntag, 12.12.2021, Uhrzeit noch offen

Ev. Johanneskirche Haidhausen, Preysingplatz, 81667 München

www.stjohannes.de

Namenslesung: Gedenken an den 9. November 1938

Öffentliche Namenslesung am Gedenkstein für die zerstörte Hauptsynagoge in der Herzog-Max-Straße (hinter dem Künstlerhaus)

19 Uhr: Gedenkveranstaltung im Saal des Alten Rathauses, München

mit Ansprachen von

Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und

Dr. Kim Wünschmann, Direktorin am Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg.

Teilnahme nur für angemeldete Gäste.

Weitere Informationen zeitnah auf den Seiten der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern (<https://www.ikg-m.de/>) bzw. der Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November“ (<https://www.gedenken9nov38.de/>).

Zu weiteren aktuellen Themen sehen Sie bitte auf unserer Homepage www.weisse-rose-stiftung.de bzw. www.facebook.com/WeisseRoseStiftung nach.

Ihre Weiße Rose Stiftung e.V.

Impressum



Weiße Rose Stiftung e.V.
Geschwister-Scholl-Platz 1
D-80539 München

Telefon: 089/2180-5359

Fax: 089/2180-13518

Mail: info@weisse-rose-stiftung.de

Verantwortlich: Dr. Hildegard Kronawitter

Redaktion: Dr. Hildegard Kronawitter / Dr. Fabienne Gouverneur / Ursula Kaufmann
M.A. / Dr. Edith Koller